



Gesellschaftliche Verantwortung  
Marktforschung mit Mehrwert  
Telefonstudio  
Face-to-Face-Feld  
das Wesentliche.

## Bevölkerungsbefragung zur Ortsumgehung in Warstein

### Report

Weimar, den 08. Dezember 2009



## Steckbrief der Untersuchung

Primärforschung:	aproxima GmbH
Auftraggeber:	IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
Erhebungsmethode:	computergestützte Telefonbefragung (CATI)
Befragte:	500 Einwohner von Warstein ab 18 Jahren
Feldzeit:	01.12. – 05.12.2009
Fehlertoleranzen:	6,2% bei einem Wert von 50% / 2,7% bei einem Wert von 5%
Auswertung durch:	aproxima GmbH
Bearbeitet von:	Sebastian Götte

## ▶ Fragestellungen der Untersuchung

1. Befürworten Sie den Bau einer Ortsumgehung von Warstein im Zuge der B55 oder befürworten sie diesen nicht?
2. Die Umgehung ist ja für verschiedene gesellschaftliche Gruppen von unterschiedlicher Bedeutung. Was meinen Sie: Welche Bedeutung besitzt die Ortsumgehung für die [Gruppe]? Besitzt sie eine (1) sehr hohe Bedeutung, (2) eine eher hohe Bedeutung, (3) eine durchschnittliche Bedeutung, (4) eine eher geringe Bedeutung oder (5) eine sehr geringe Bedeutung.
  - Warsteiner Wirtschaft
  - Regionale Wirtschaft
  - Anwohner an der Ortsdurchfahrt
  - Alle Bürger in Erwitte und den Ortsteilen:
  - Innerstädt. Handels- u. Dienstleistungsbetriebe
  - Sonstige
3. Wie dringlich ist aus Ihrer Sicht der Bau einer Ortsumgehung in Warstein? Bitte bewerten Sie die Dringlichkeit auf einer Skala von 1(sehr dringlich)-5 (überhaupt nicht erforderlich)?

## Kernaussagen der Untersuchung

### Befürwortung einer Umgehungsstraße

- ✓ Fast alle Einwohner Warsteins befürworten den Bau einer Umgehungsstraße für die B55.
- ✓ Je älter die Befragten sind, desto eher plädieren sie für den Bau der Ortsumgehung. Je länger man also offensichtlich in Warstein wohnt, desto höher wird der Leidensdruck durch die momentane Ortsdurchfahrt.
- ✓ Zwischen den Ortsteilen existieren kaum Unterschiede in der Befürwortung der Ortsumgehung. Dies dürfte daran liegen, dass durch die geplante Trassenführung kein Ortsteil in Mitleidenschaft gezogen wird.

### Bedeutung der Umgehungsstraße

- ✓ Die höchste Bedeutung schreiben die Befragten der Ortsumgehung für die Anwohner an der Ortsdurchfahrt zu. Etwas geteilter sind die Meinungen beim innerstädtischen Handel und der Wirtschaft.

## Kernaussagen der Untersuchung

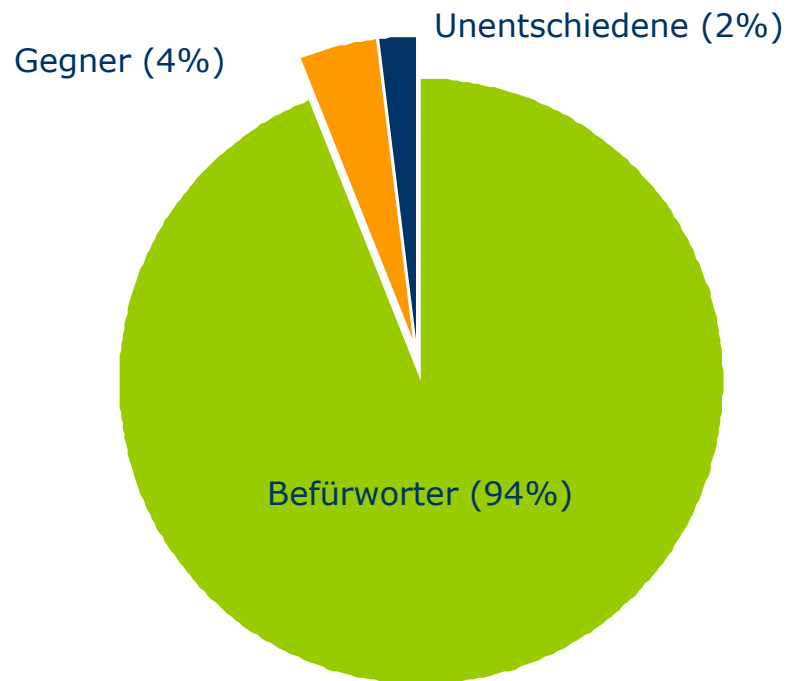
### Dringlichkeit der Umgehungsstraße

- ✓ An der Dringlichkeit der Ortsumgehung lassen die Befragten wenig Zweifel. Knapp zwei Drittel von ihnen erachten den Bau als sehr dringlich, nur sechs Prozent erachten ihn als (überhaupt) nicht dringlich.
- ✓ Wie schon bei der generellen Zustimmung zum Bau zu sehen war, nimmt die Dringlichkeit mit steigendem Alter zu.
- ✓ Zwischen den Ortsteilen existieren kaum Unterschiede in Bezug auf die Dringlichkeit des Baus der Ortsumgehung.



## Befürwortung der Ortsumgehung in Warstein

(in Prozent aller Warsteiner Befragten, N=500)

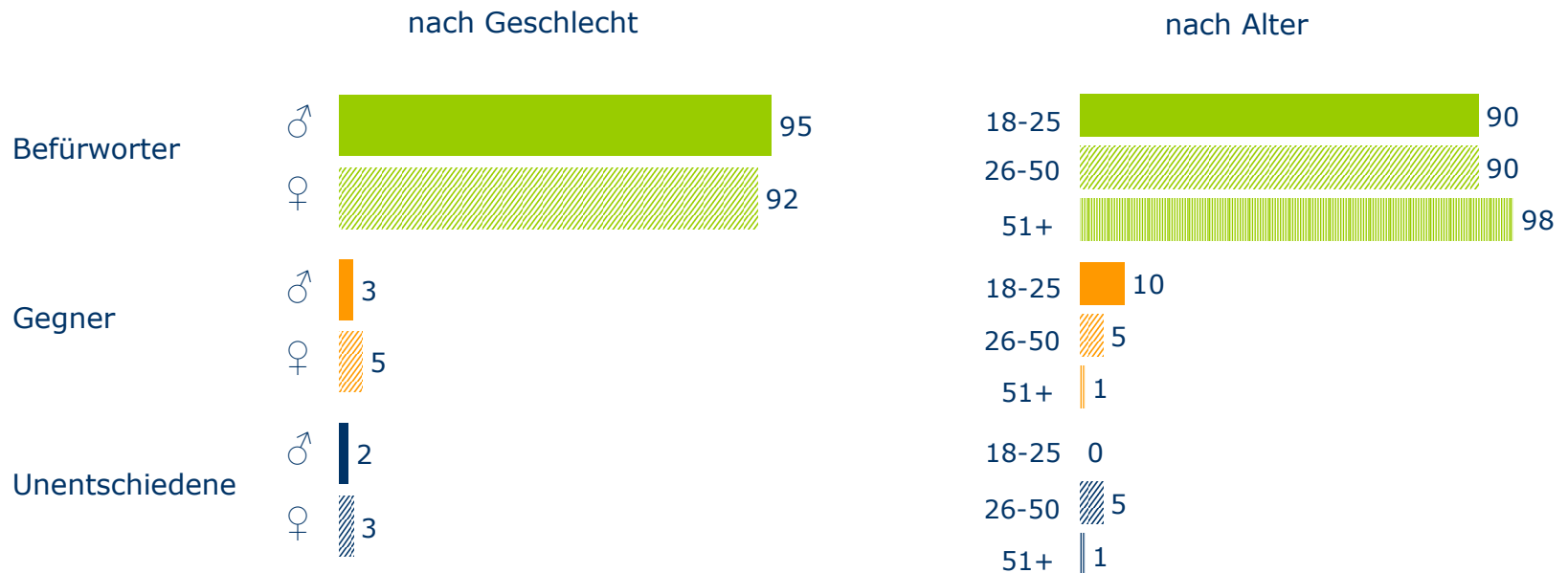


Fast die gesamte Warsteiner Bevölkerung befürwortet grundsätzlich den Bau einer Umgehungsstraße für die B55 um Warstein.



## Befürwortung der Ortsumgehung in Warstein nach Geschlecht und Alter

(in Prozent aller Warsteiner Befragten, N=500)

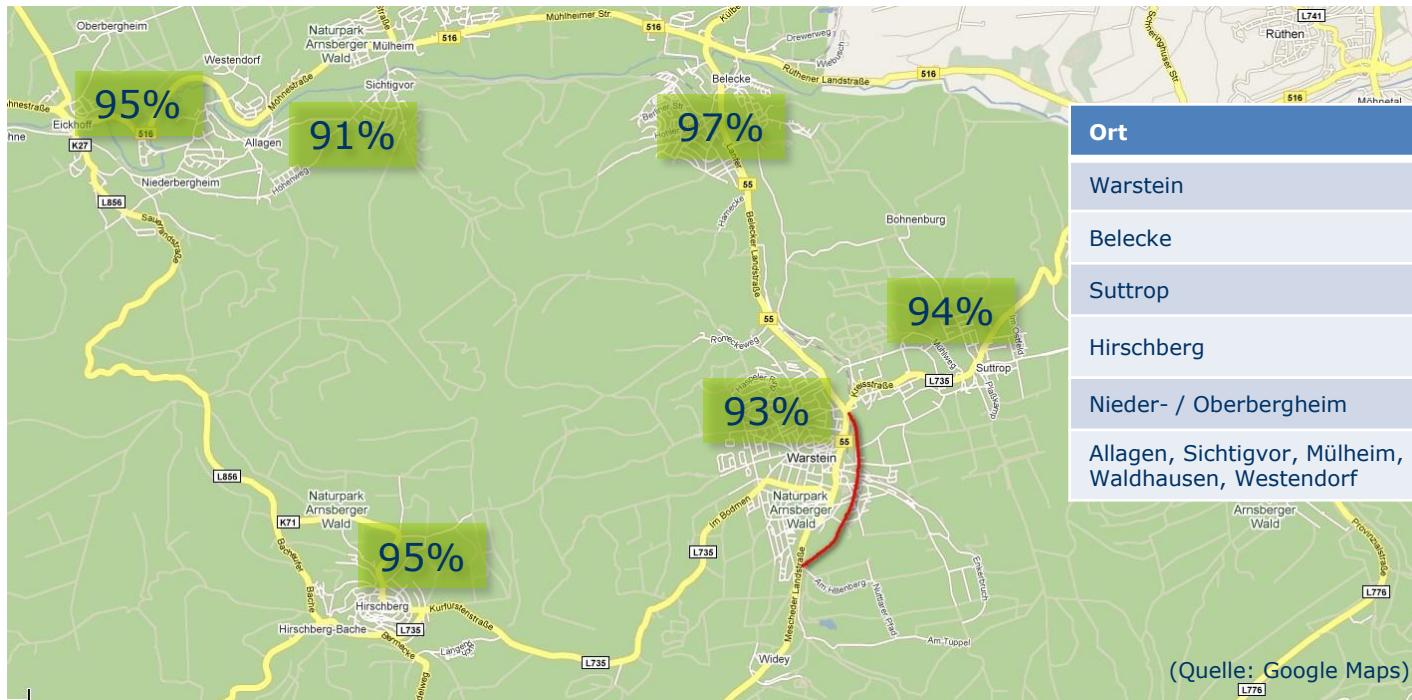


Die Einwohner im Alter von über 50 Jahren befürworten die Umgehungsstraße stärker als alle anderen. Hinsichtlich des Geschlechts bestehen keine signifikanten Unterschiede in der Bewertung.



## Bewertung der Ortsumgehung in Warstein nach Wohnort

(in Prozent aller Befragten des jeweiligen Ortsteils, N=500)



Die Zustimmung zur Umgehungsstraße ist in allen Ortsteilen ähnlich hoch. Am niedrigsten ist sie in den davon wenig betroffenen Teilen im Nordwesten des Gemeindegebiets.





## Bedeutung der Ortsumgehung für verschiedene Gruppen

(Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 5, je niedriger der Wert, desto höher die Bedeutung, N=500)

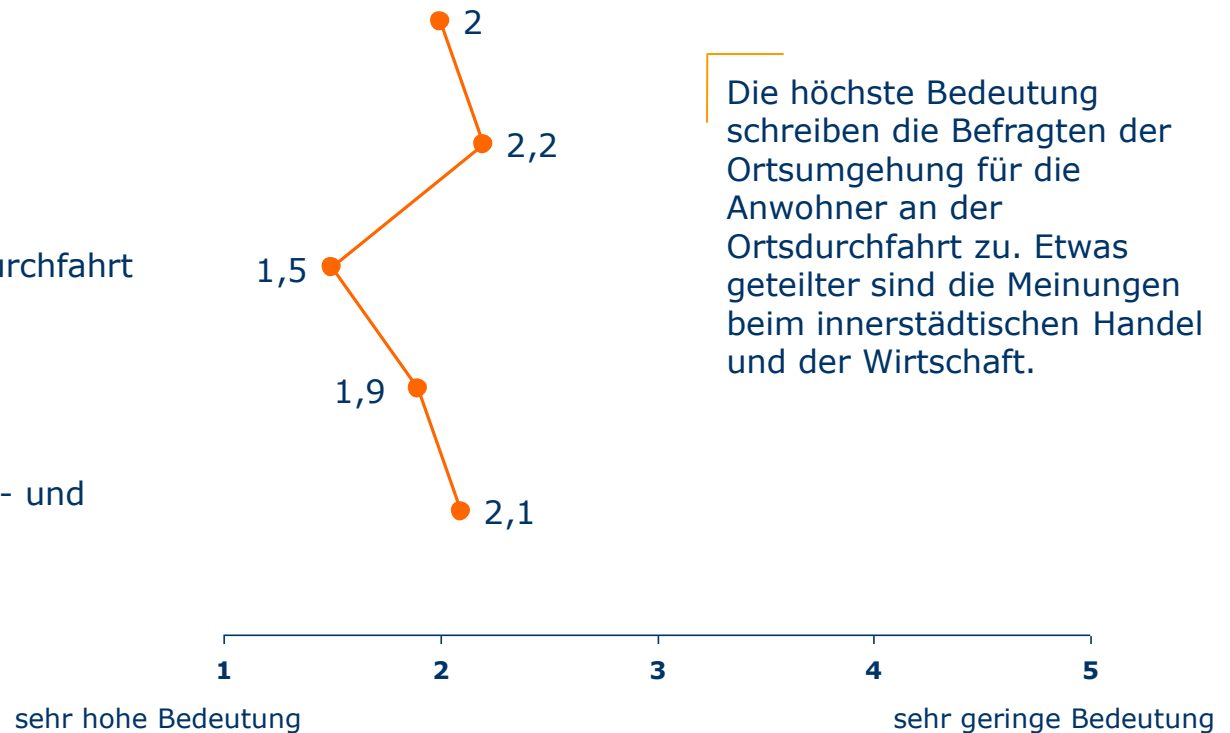
Warsteiner Wirtschaft

Regionale Wirtschaft

Anwohner an der Ortsdurchfahrt

Alle Bürger in Warstein  
und den Ortsteilen

Innerstädtische Handels- und  
Dienstleistungsbetriebe

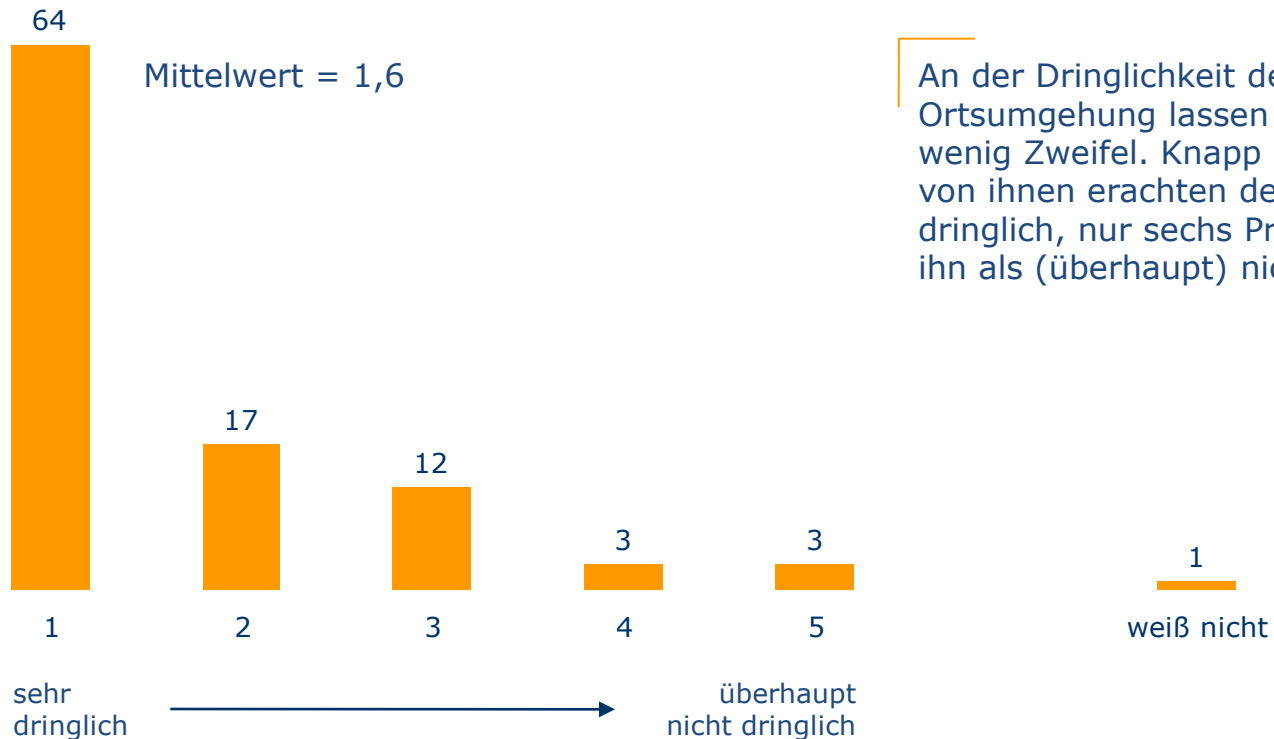


Die höchste Bedeutung schreiben die Befragten der Ortsumgehung für die Anwohner an der Ortsdurchfahrt zu. Etwas geteilter sind die Meinungen beim innerstädtischen Handel und der Wirtschaft.



## Dringlichkeit des Baus der Umgehungsstraße

(in Prozent aller Warsteiner Befragten, N=500)



An der Dringlichkeit der Ortsumgehung lassen die Befragten wenig Zweifel. Knapp zwei Drittel von ihnen erachten den Bau als sehr dringlich, nur sechs Prozent erachten ihn als (überhaupt) nicht dringlich.



## Dringlichkeit des Baus der Umgehungsstraße für verschiedene Gruppen

(Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 5, je niedriger der Wert, desto höher die Dringlichkeit, N=500)

männlich

1,6

weiblich

1,7

18-25 Jahre

2,5

26-50 Jahre

1,7

51 Jahre und älter

1,3

1

2

3

4

5

sehr dringlich

überhaupt nicht  
dringlich

Interessant ist die Tatsache, dass die Dringlichkeit mit steigendem Alter der Befragten deutlich zunimmt. Offensichtlich fühlen sich ältere Bewohner von der momentan bestehenden Ortsdurchfahrt deutlich stärker belästigt.



## Dringlichkeit der Ortsumgehung in Warstein nach Wohnort

(Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 5, je niedriger der Wert, desto höher die Dringlichkeit, N=500)



Ort	Mittelwert	Sehr dringlich (%)	Überhaupt nicht erforderlich (%)
Warstein	1,5	68	3
Belecke	1,8	58	2
Suttrop	1,5	71	5
Hirschberg	1,4	65	0
Nieder- / Oberbergheim	1,5	69	0
Allagen, Sichtigvor, Mülheim, Waldhausen, Westendorf	1,8	58	4

Über die Ortsteile hinweg ergibt sich ein relativ ausgeglichenes Bild zur Dringlichkeit der Ortsumgehung. Die höchsten Werte für die Extrempole der Skala gibt es jeweils in Suttrop.



## Strukturverteilung der Stichprobe

(in Prozent aller Warsteiner Befragten, N=500)

Alter	Grund-gesamtheit	Stichprobe	
		gewichtet*	ungewichtet
18-29 Jahre	15,1	14,9	8,9
30-39 Jahre	13,6	13,6	16,5
40-49 Jahre	21,2	21,0	27,0
50-64 Jahre	23,4	23,7	25,4
65 Jahre und älter	26,7	26,8	22,2
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Wie aus den Tabellen zu erkennen ist, unterscheiden sich die Alters- sowie die Geschlechtsverteilung in der gewichteten Stichprobe nicht wesentlich von der in der Grundgesamtheit.

Die Stichprobe ist somit hinsichtlich dieser Parameter repräsentativ für die Bevölkerung in Erwitte ab dem 18. Lebensjahr.

Geschlecht	Grund-gesamtheit	Stichprobe	
		gewichtet*	Ungewichtet
männlich	49,6	49,5	49,4
weiblich	50,4	50,5	50,6
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

\* Die ungewichteten Werte stellen die in der Befragung erhobenen dar. Bei jeder Befragung ergeben sich durch unterschiedliche Erreichbarkeit der Zielpersonen Strukturverschiebungen. Diese werden durch eine mathematische Strukturgewichtung ausgeglichen.